

Treppenhaus – Gala

Die 1. Run2Sky Europe – Treppenlaufserie ist in Berlin erfolgreich zu Ende gegangen. Bei vier etablierten Veranstaltungen zwischen Februar und Juni konnten die jeweiligen Top Ten in der Gesamtwertung Punkte sammeln. Zum Schluss wurden insgesamt 10.000.- Euro Preisgeld an die ersten 6 Männer und 5 Frauen ausgeschüttet. Damit ist der Run2Sky Europe die höchst dotierte Treppenlaufserie weltweit. Zusätzlich gab es bei den einzelnen Rennen meist über 1000.- Euro an Preisgeldern zu gewinnen. Insgesamt gingen in Basel, Stuttgart, Frankfurt und Berlin 1147 Treppenläufer/innen an den Start. Sämtliche Veranstaltungen boten eine professionelle und eingespielte Organisation. Im Einzelstart und in verschiedenen Kategorien wurden Firmen-, Vereins-, Feuerwehrmannschaften und Einzelläufer in das vertikale Abenteuer geschickt. Die Treppenhappenings erfreuten sich bei Medien und Zuschauern durchwegs großer Aufmerksamkeit. Denn obwohl Treppenläufe immer populärer werden und die Anzahl der Wettkämpfe weltweit zunimmt, sind sie noch immer in die Rubrik „exotisch“ einzuordnen.

Gesamtsieger des Run2Sky Europe war der 24-jährige Schwarzwälder Thomas Dold. Der weltweit erfolgreichste Treppenläufer, 4-facher Sieger des Empire State Building Run Up in New York und Weltrekordhalter im Retrorunning ist derzeit eine Klasse für sich. Gesamtsiegerin bei den Frauen wurde ein Mädchen. Die 12-jährige Marie-Fee Breyer aus Freiburg im Breisgau eroberte die Treppenhäuser in elegantem Stil. Mit ihrem Federgewicht von nur 39 kg flog die zierliche Läuferin des TV Munzingen förmlich durch die Stockwerke und war die Sensation der Treppenlaufserie.

Mit dem Towerrunning auf den 105 m hohen Messeturm in Basel, dem höchsten Gebäude der Schweiz, startete am 21. Februar Run2Sky Europe.

Bereits zum 6. mal fand der Lauf statt, bei dem 31 Stockwerke, 542 Stufen und 100 Höhenmeter zu bewältigen sind – der ideale Einstieg ins Treppenlaufen und mit 434 Aktiven zugleich die teilnehmerstärkste Veranstaltung der Serie. Beim Start unter freiem Himmel waren zunächst 100 Meter über den Messeplatz zu spurten und dann zwei Mal 9 Stufen pro Etage zu nehmen, bevor das Ziel in der eleganten Bar Rouge mit herrlichem Ausblick auf die Stadt, den Rhein und die nördlichen Ausläufer des Juragebirges erreicht wurde. Hier musste sich Favorit Thomas Dold (2:42,0 Min.) dem Lokalmatador Gabriel Lombriser (2:41,1 Min.) um 0,9 Sekunden geschlagen geben. Beide blieben unter dem alten Streckenrekord von 2:43,8 Min. Marie-Fee Breyer beeindruckte bei ihrem ersten Treppenauftritt mit dem 2. Platz, nur 5 Sekunden hinter der Siegerin Claudia Riem aus Lugano (3:41,4 Min.). Dies war zugleich Marie's erster Treppenlauf, bisher war sie nur bei kürzeren Volksläufen gestartet.

Nach fast 3 Monaten Pause mussten dann die restlichen Veranstaltungen innerhalb von 3 Wochen absolviert werden. 3000 Tonnen Beton bildeten am 10. Mai die Arena für den Stuttgarter Fernsehturm Treppenlauf, der mit 51 Teilnehmern kleinsten Veranstaltung der Serie. Der erste Fernsehturm der Welt (1956 von Fritz Leonhardt erbaut) steht schon seit über einem halben Jahrhundert auf der Anhöhe bei der Waldau und wurde zum Wahrzeichen von Stuttgart. Nach dem Start vor dem Turm und 50 Meter Ebene ging's im Neonlicht über die Nottreppe 762 Stufen und 150 Höhenmeter durch eine graue, fensterlose Betonröhre. Eine anspruchsvolle, vor allem mentale Herausforderung, die im Ziel mit einem wunderbaren Rundumblick über Stuttgart, den Flughafen und die Schwäbische Alb belohnt wurde. Mit deutlichem Vorsprung und Streckenrekord (4:05 Min.) vor seinen Verfolgern Tomas Celko (Polen, 4:25 Min.) und Christian Riedl (Stuttgart, 4:32 Min.) setzte Dold hier ein erstes Ausrufezeichen. Bei den Frauen siegte Annette Hartmann in 5:37 Min. Nur 12 Sekunden dahinter Marie-Fee Breyer, die mit dem erneuten 2. Platz die Führung in der Serie übernahm.

2 Wochen hatten die Treppenenthusiasten nun Zeit, bis zum höchsten Treppenhauslauf Europas, dem 3. Sky Run Messeturm Frankfurt am 24. Mai. Nicht so Thomas Dold, der noch einen Business Trip nach Taiwan einschieben musste, um seinen Titel beim Taipei 101 Run Up (91 Etagen, 2046 Stufen) am 17. Mai erfolgreich zu verteidigen. Der Messeturm wurde von dem deutschstämmigen Amerikaner Helmut Jahn im Stil des Art Dèco als Entrée für die Messe Frankfurt erbaut und ist mit 257 Metern das dritthöchste Gebäude Europas nach Triumph Palas (Moskau, 264 m) und Commerzbank Tower (Frankfurt, 259 m). Das Wahrzeichen Frankfurts lockte insgesamt 311 Teilnehmer mit 1344 Stufen auf 61 Stockwerken und 222 Höhenmetern. Dazu einer Sky Run Party am Vorabend in der Meeting- und Eventtage des Turms im 10. Stock, sowie Umkleideräumen mit Duschen und Galablick über die Skyline der Bankenmetropole im 36. Stock.

Frankfurt wurde ein Derby der beiden besten deutschen Treppenläufer. Matthias Jahn aus Fulda gewann die ersten beiden Ausgaben und hielt den Treppenrekord mit 7:07 Minuten. Erstmals in Frankfurt am Start war sein Freund und Trainingspartner Thomas Dold. Nach einem spannenden Duell, bei dem sich beide unter die 7-Minuten-Marke pushten, ging Dold als Triumphator hervor. 6:36 zu 6:54 Minuten lautete das Ergebnis, womit Dold bereits vorzeitig als Gesamtsieger der Serie feststand. Nach Punkten war er nun nicht mehr einzuholen und hätte auf den letzten Lauf sogar verzichten können. Treppenqueen Marie-Fee Breyer fuhr ihren ersten und einzigen Sieg ein und ging als jugendliche „Großverdienerin“ mit einem Siegerscheck über 750.- Euro nach Hause. Mit 8:37 Min. und Treppenrekord hatte sie einen deutlichen Vorsprung von 12 Sekunden gegenüber ihrer Konkurrentin Annette Hartmann, die mit 8:49 Min. Zweite wurde. Somit ein exakt umgekehrtes Ergebnis wie zwei Wochen vorher in Stuttgart! Marie-Fee reichte nun ein 3. Platz in Berlin, um Gesamtsiegerin des Run2Sky zu werden. Frankfurt ist der einzige Lauf mit Ziel im Treppenhaus, der

Messturm hat keine Panoramaetage. Wer sich jedoch die Mühe machte noch 4 Stockwerke höher zu steigen, hatte erstmals Zugang zu der Glaspyramide an der Spitze des Turms. Bei Kaiserwetter eröffnete sich hier ein atemberaubender Blick über „Mainhattan“, Taunus, Spessart, Odenwald und auf den größten Flughafen Deutschlands, den Rhein-Main-Airport.

Ein luxuriöses Umfeld bescherte dem Run2Sky das abschließende Highlight. Das Vier-Sterne-Superior-Hotel Park Inn Berlin-Alexanderplatz lud zum 4. Sky Run Berlin mit Internationaler Deutscher Meisterschaft der Feuerwehr im Treppenlauf. Direkt gegenüber dem Fernsehturm gelegen ist es mit 150 Metern das höchste Gebäude der Stadt und zugleich höchstes Hotel Deutschlands. 351 Treppenläufer eroberten am 1. Juni (Pfingstmontag) die 39 Stockwerke und 770 Treppen bis zur Aussichtsplattform in 128 Metern Höhe, mit Galablick auf das Berliner Häusermeer, Regierungsviertel und den Teufelsberg. Der Start erfolgte außerhalb des Gebäudes und führte durch die elegante Lobby auf einer breiten Treppe in den 2. Stock, von wo es in den eigentlichen Treppenschacht ging. In der 20. Etage wurde das Treppenhaus gewechselt. Durch ein Spalier von tobenden Cheerleadern musste das komplette Stockwerk durchkreuzt werden. Im neuen Treppenhaus angelangt ging es im gleichen Treppenrhythmus weiter bis ins Ziel, wo die Strapazen mit einem spektakulären Panorama über die Bundeshauptstadt belohnt wurden.

Thomas Dold bestätigte erneut seine Ausnahmestellung im Treppensport. Mit 3:09 Minuten behauptete er sich knapp vor Tomas Celko (3:12 Min.) und Christian Riedl (3:17 Min.). Damit stellte er bei allen 3 Siegen zugleich den Treppenrekord ein und auch bei seinem zweiten Platz in Basel blieb er noch unter dem alten Streckenrekord. Der Gesamtsieg in der Serie brachte ihm 3000.- Euro Preisgeld ein. Zweiter wurde der Pole Tomas Celko (1500.- Euro) und Dritter Christian Riedl (800.- Euro). Die knappste Entscheidung fiel bei den Damen. Die Italienerin Daniela Vassalle siegte hauchdünn mit

4:14,4 Min. vor Katrin Trauth (Potsdam) in 4:14,6 Min. Marie-Fee Breyer erreichte mit 4:25 Min. den dritten Platz. Jedoch war ihr Seriensieg nie gefährdet und brachte ihr abschließend 2000.- Euro Preisgeld ein. Marie-Fee Breyer krönte sich mit ihrem sensationellen Erfolg im zarten Alter von 12 Jahren zur Treppenkönigin und darf als die Entdeckung des Run2Sky Europe 2009 bezeichnet werden! Zweite der Serie wurde Annette Hartmann (TG Nürtingen) und Dritte die Italienerin Cristina Bonacina.

Auch 2010 soll mit Run2Sky Europe die Leidenschaft für das Treppenlaufen entfacht werden. Infos dazu und zu vielen weiteren Themen gibt es ständig auf www.run2sky-europe.com.

Autor: Stefan Schlett